

Eggerstanden

Schulort:	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Innerrhoden
Konfession des Orts:	Distrikt 1799:	Appenzell	Kanton 2015:	Appenzell Innerrhoden
	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Rüte
	Kirchgemeinde 1799:	Appenzell		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 95-95v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 511: Eggerstanden, [http://www.stapferenquete.ch/db/511].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Eggerstanden (Niedere Schule, katholisch)			
Antwort über die schuohl in der <i>Filial Eggerstanden</i> gehörendt zu der pfahrrej Appenzell. vndt Rüttener Bezirckhß.				
I. Lokal-Verhältnisse.				
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Antwort über die schuohl in der <i>Filial Eggerstanden</i> gehörendt zu der pfahrrej Appenzell. vndt Rüttener Bezirckhß.		
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	die schuehl Haltet jeder Geistliche in Eggerstanden ßelbsten, vndt zwar in ßeinem pfuonden Hauß, in der Stube, wo er ßelbsten wohnen muoss, weil ßonst kein andere gelegenheit ist.		
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	vndt Hat Er darvon kein einzigen zinnß, oder vergüöthung. Eß Seindt zerstreüte Heüsser, ein Eigne Gemeinde;		
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	appenzel ist die Kirchen Gemeinde.		
I.1.d	In welchem Distrikt?			
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	<i>district appenzell Canton Sentiß.</i>		
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung die gröste eine Halbe stundt, vndt so weiterß.		
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	die gehörige dörffer seindt Eggerstanden, vndt darbey vmligende Nachbarschaftt.		
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und			
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Kinder so in die schuohl kommen seindt in <i>circa</i> 25. knaben, vndt 25. Mägdlein. also gewiß 50. kinder.		
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.			
I.4.a	Ihre Namen.			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.			
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Es ßeindt alle lauter Kinder von 7. 8. 9. 10. Jahren.		
II. Unterricht.				
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Allwo ßie fleissig vnterrichtet werden in schreiben, lesen getruchtß, und geschribeneß Nebst Kristlichem vnterricht, vndt Bildung in Kennthnuß vom vatterlandt.		
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sommer, vndt Winter werden die schuohlen Hier gehalten von 8. biß 11. oft 12. vhr.		
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?			
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?			
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sommer, vndt Winter werden die schuohlen Hier gehalten von 8. biß 11. oft 12. vhr.		
III. Personal-Verhältnisse.				
III.11	Schullehrer.			
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Biß dahin war jeder <i>Caplan</i> schuldig schuohl zu Halten.		
III.11.b	Auf welche Weise?			
III.11.c	Wie heißt er?	<i>Johann: Baptist Schmid de Bellikon</i>		
III.11.d	Wo ist er her?	auß dem Ehmäligen <i>Canton Vry.</i>		
III.11.e	Wie alt?	alter Bej 60. Jahren in <i>circa.</i> {danoch gesundt.}		
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?			
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?			
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vorher Bej 20. Jahren <i>Caplan</i> in gonten Nuhn mehr aber Bej 13. Jahren in Eggerstanden		
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	die Seellßorge trage, vndt Habe die ein pfahrherren		
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?			
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)			
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)			
IV. Ökonomische Verhältnisse.				
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)			
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?			
IV.13.b	Wie stark ist er?			
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?			
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?			
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Alle quartall Hat ein Kaplan von Einem schuohl kind 3. bz. ßo aus dem Rooden guoth Bezalt worden.		
IV.15	Schulhaus.			
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?			

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	die schuehl Haltet jeder Geistliche in Eggerstanden ßelbsten, vndt zwar in ßeinem pfruonden Hauß, in der Stube, wo er ßelbsten wohnen muoss, weil ßonst kein andere gelegenheit ist. vndt Hat Er darvon kein einzigen zinnß, oder vergüöthung. Eß Seindt zerstreute Heüsser, ein Eigne Gemeinde;
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeindt Hat einen Kirchen pfleger, der alles in Besorgung Hat.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	daß gantze Einkommen seines <i>Beneficy</i> Belauft ßich auf 200 fl. vndt {33 fl. 12 xr.} vngradts <i>Accidentio</i> , ver Ehrung, vndt schanckungen seind gar Keine. {Holtz genug}
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Herentgegen Muoß er noch aus dem ßeinigen <i>Beneficio</i> , den MessWein, <i>Communicanten</i> Wein, St. JoHannes Seegen Wein gäben. Nebst dem daß daß <i>Beneficiu</i> noch die obligation Hat Bej 100. Hl. Messen zu Applicieren. vndt also wie ßehr schlecht das <i>Beneficium</i> ist, Kan auß disem Klar erkennt werden.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bürger Joh: Badist <i>Schmid Caplan</i> Jn Eggerstanden.
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 95-95v
Briefkopf	Antwort über die schuohl in der <i>Filial Eggerstanden</i> gehörendt zu der pfahrrej Appenzell. vndt Rüttener Bezirckhß.
Transkriptionsdatum	31.08.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	511BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_95-95v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schmid
Verfasser Vorname	Johann: Baptist
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort					
Name	Eggerstanden				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Innerrhoden
Ortskategorie		Distrikt 1799	Appenzell	Kanton 2015	Appenzell Innerrhoden
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Appenzell	Gemeinde 2015	Rüte
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	753349				
Geo. Länge	244264				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Eggerstanden (ID: 715)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:		Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3 - 4	3 - 4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4157)**

Name: Schmid

Vorname: Johann Baptist

Weitere Informationen

Alter: 60

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie?

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:

Konfession: katholisch

Im Ort seit:

Lehrer seit: 13 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Pfarrer/Priester